



Es Kabarett-herbstelt in Krems – und das Programm kann sich sehen lassen.

19. Oktober - 29. November 2019

Krems und die feine Klinge der Satire gehen zusammen in die 17. Saison: Das hochkarätig besetzte Festival **Kabarett & Comedy** ist längst Fixpunkt im Kulturkalender Niederösterreichs. Erstklassige Comedy Acts, geniale Locations und eine Gastgeberstadt, die sich im Herbst besonders malerisch präsentiert, sind einfach überzeugende Argumente für alle Fans der gehobenen Kleinkunst. Dass der Alltag manchmal einen kräftigen Lacher verträgt, kommt natürlich noch hinzu. Denn wie schon Oscar Wilde wusste: „Das Leben ist eine so ernsthafte Sache, dass man sich darüber nicht ernsthaft unterhalten kann.“

Dem Alltag diese Ernsthaftigkeit zu nehmen, liegt allen Künstlern des diesjährigen Festivals definitiv im Blut. Die unterschiedlichen Herangehensweisen und Interpretationen verleihen dem Festival nicht nur seinen herrlich runden Schliff, sondern sind auch der Grund, sich am besten jede einzelne Vorstellung anzusehen.

Newcomer und Gewinner des letztjährigen Österreichischen Kabarettpreises **Christoph Fritz** eröffnet **Kabarett & Comedy** mit seinem Programm „Das Jüngste Gesicht“. Ein **Tagebuch-Slam mit Diana Köhle** in der Stadtbücherei Krems gewährt Einblicke in die Jugendsünden ausgewählter Slammer und Slammerinnen. Kurz darauf kommt **Fredi Jirkal** im Haus der Regionen in die „Wechseljahre“.

Thomas Stipsits blattelt in „Stinatzter Delikatessen“ klassische österreichische Charaktere liebevoll und augenzwinkernd auf. Mit erfrischend viel Selbstironie und Situationskomik darf gerechnet werden. In „Nicht Wahr?“ begibt sich **Viktor Gernot** auf die Suche nach der Wahrheit. Klatschreporter, Wortverdrehler und Schönredner nerven ihn, womit er vielen aus der Seele spricht. Ein Programm, das unter anderem auch einiges aus dem Nähkästchen des Kabarettisten preisgibt.

Maschek werfen in „20 Jahre Drüberreden“ ihren legendären, witzig-kritischen Blick auf das politische Tagesgeschehen. Erst kürzlich erhielten Peter Hörmannseder, Ulrich Salamun und Robert Stachel für dieses Programm den Sonderpreis des österreichischen Kabarettpreises. Den Abschluss des Festivals setzt scharfzüngig **Michael Buchinger**. In seinem Programm „Lange Beine, kurze Lügen“ zieht er unzensiert und frech über all die Artgenossen her, die ihm tierisch auf die Nerven gehen.

Nicht ohne Stolz stellt Festival-Intendant Günter Mokesch fest: „*Auch heuer ist es uns wieder gelungen, wahre Kleinkunstgrößen für unser Festival zu gewinnen und ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm zu bieten.*“

Sandra Burger, Geschäftsführerin des Veranstalters AMI Promarketing, fügt hinzu: „*Mit unserem konsequenten Qualitätsanspruch bei der Auswahl der gastierenden Künstler aus der Kleinkunstszene – egal ob Newcomer oder Star – gehen wir nun in die 17. Spielsaison. Wir haben es über die Jahre geschafft, mit diesem Programm-Mix aus Kabarett, Comedy, Musik und Lyrik ein Alleinstellungsmerkmal für unser Festival in Niederösterreich zu erarbeiten. Das Kabarett & Comedy Festival ist als Marke am Kulturstandort Krems fix verankert und nicht mehr wegzudenken. Die gesamte Stadt ist Bühne. Vorhang auf am 19. Oktober!*“



Pressegespräch, am 1. Oktober im Weingut der Stadt Krems

Wo lässt sich Kabarett & Comedy in einer Weinmetropole wie Krems im Herbst besser präsentieren als im stadteigenen Weingut! Beim Pressegespräch im **Weingut der Stadt Krems** präsentiert Intendant Günter „MO“ Mokesch das diesjährige Festival-Programm. Die Kabarettisten von Maschek, Fredi Jirkal sowie Michael Buchinger stellen ihre Programme dabei höchstpersönlich vor. Im Gespräch mit Bundesrätin Doris Berger-Grabner (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner) und Gregor Kremser (Leitung Kulturamt Krems) wird der Kabarett Herbst offiziell eingeläutet. Der eigens für Kabarett & Comedy abgefüllte und etikettierte **Grüne Veltliner 2018** kann Vorort verkostet werden. Eine Magnum Flasche dieser Special Edition wird von allen heurigen Künstlern signiert und anschließend unter den Mitgliedern des **Kabarett & Comedy Club** verlost.

Der Kabarett & Comedy Club

In der 17. Saison des Kleinkunstfestivals ist der **Kabarett & Comedy Club** auf eine beachtliche Mitgliederzahl angewachsen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und beinhaltet zahlreiche Vorteile, wie etwa Ermäßigungen auf alle Programmpunkte. Darüber hinaus werden Clubmitglieder rechtzeitig über die geplanten Veranstaltungen informiert und können sich ihre Tickets frühzeitig sichern. Nicht zu verachten auch die Chance, bei einem „Meet & Greet“ den Lieblings-Kabarettstar zu treffen oder über das Format „Behind the Scenes“ immer alle Stories des Festivals aus erster Hand zu kennen. In diesem Jahr wird zudem unter allen Clubmitgliedern eine eigens für das Festival etikettierte und von allen teilnehmenden Künstlern signierte Magnum Flasche Grüner Veltliner des Weingut Stadt Krems verlost.

Programmübersicht

Christoph Fritz

„Das jüngste Gesicht“

„Wunderbar lakonisch, scheinbar naiv, und doch voll hinterfotzigem Witz“ (Ö1) – In einem Feuerwerk der orientierten Hoffnungslosigkeit gewährt Christoph Fritz Einblicke in seine Lebensgeschichte und Gedankenwelt. Alles begann in einer kleinen ländlichen Gemeinde, in der Veganismus als Einstiegsdroge zur Homosexualität gilt. Seine Kindheit war geprägt von exzessivem Graben und sein Erwachsensein von irgendwas Anderem. Das seinem Alter hinterherhinkende Gesicht der ständige Begleiter.

Schlussendlich schafft er es sogar, den Bogen so weit in die Gegenwart zu spannen, dass der Pfeil der Wahrheit die Herzen der Zuschauer durchdringt und ihn blutüberströmt auf der Bühne zurücklässt. Oder auch nicht. Was bleibt, ist nichts weiter als die absolute Erkenntnis.

Christoph Fritz am 19.10.2019 um 19:30 Uhr

Location: IMC Fachhochschule Krems



Tagebuch-Slam

„Stell dich deinen Jugendsünden!“

„Tagebucheinträge aus der Jugend vor einem Publikum zu präsentieren, wer ist so verrückt? Viele – auch die Moderatorin hat es sich nicht nehmen lassen und den Abend eröffnet. Süße Fremdscham, peinliche Erinnerungen an damals und viel Gelächter haben diesen Abend zu einem unvergesslichen Slam gemacht.

Dieses Format gehört regelmäßig präsentiert, so viel war danach klar.“

So ist die Geburt des Tagesbuch Slams dokumentiert – 2013 erdacht und moderiert von Diana Köhle. Jeweils vier von der Slammasterin ausgewählte VorleserInnen präsentieren ihre peinlichsten, depressivsten und schrägsten Tagebucheinträge aus der Jugend dem Publikum. Weltschmerz, Liebeskummer, Schulprobleme und Konflikte mit den Eltern werden in die Gegenwart geholt. Spannend, was im Hier und Jetzt mit den Gedanken und Emotionen von damals passiert. Es wird natürlich viel gelacht und dennoch ist dieses Format ein bisschen mehr als Kabarett. Vielleicht sorgt es auch für ein wenig Psychohygiene und das angenehme Gefühl, dass man damals wie heute nicht allein auf der Welt ist mit den kleineren und größeren Sorgen des Alltags.

Tagebuch-Slam mit Diana Köhle am 28.10.2019 um 19:00 Uhr

Location: Stadtbücherei Krems

Fredi Jirkal

„Wechseljahre“

In 20 Ehejahren wurde aus einem introvertierten, schüchternen, unattraktiven jungen Postler ein selbstbewusster, mutiger, noch immer unattraktiver alter Komiker, der immer öfter mit dem linken Fuß aufsteht...

Dinge die Fredi Jirkal früher auf die leichte Schulter genommen hat, ärgern ihn jetzt maßlos. Egal was, wer, wo, wann und wie. Als seine Frau fragte „Na, auch im Wechsel?“, antwortete er: „Was, wer, wo, wann, wie? ICH SICHER NED!“

Eines ist sicher: Was bei Frauen die Menopause ist, wirkt sich bei Fredi wie die Pubertät aus. Und um nicht in die Midlifecrisis zu fallen, fährt er jede Woche zum Entspannen auf eine Jacht – mit einem Sportwagen. Oder liegt er doch nur vor dem Fernseher?

Fredi Jirkal am 08.11.2019 um 19:30 Uhr

Location: Haus der Regionen



Thomas Stipsits (bereits ausverkauft)

„Stinatzer Delikatessen“

Als Thomas Stipsits mit dem Kabarett begann, hatte er noch keinen Führerschein. Mittlerweile hat er das Triple geschafft: Frau, Kind und Bausparvertrag. Um das zu feiern, hat er seinen Ranzen voll mit Stinatzer Delikatessen der letzten Programme gepackt. Eine kleine Werkschau der burgenländisch-steirischen Mischung, gewürzt mit Ausblicken auf das neue Soloprogramm, also „Quasi“ ein „Best Of“.

Dabei zeigt Stipsits einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit: Klassische österreichische Charaktere werden durch Überzeichnung liebevoll und augenzwinkernd aufgeblattet. Neben all dem bleibt Stipsits natürlich noch genügend Platz, sich über Politik und Gesellschaft lustig zu machen, in verrückten Liedern seine Stimmenimitationen zu präsentieren und mit dem Publikum spontan zu scherzen. Sein „Quasi Best Of“ besticht durch jede Menge Situationskomik und eine abwechslungsreiche Parade absurd-komischer Szenen, bei denen auch Selbstironie und Insider-Anekdoten nicht zu kurz kommen.

Thomas Stipsits am 14.11.2019 um 19:00 Uhr

Location: Österreich Hallen Krems

Viktor Gernot

„Nicht wahr?“

Egal, für welches seiner Talente man Viktor Gernot schätzt – er ist in jedem Fall ein Alleskönner. Viktor Gernot singt, spielt, bringt uns zum Lachen, wickelt uns mit seinem spitzbübischen Charme um den Finger. Er ist ein Entertainer im besten Sinne. Und wenn er in seinen Soloprogrammen kritisch und punktgenau illustre Vorkommnisse des Alltags aufzeigt und hinterfragt, ist das Kabarettkunst auf höchstem Niveau. Denn Viktor Gernot ist der Typ, dem man vertraut. Was er als Lacher bringt, enthält viel Wahrheit. „Glaubwürdigkeit ist auch eine Frage des Alters“ – sagte er selbst in einem Interview. Nun, wir glauben Viktor Gernot. Und sein neues Programm „Nicht wahr?“ beschert dem Publikum viele Aha-Erlebnisse:

Nicht wahr? Eine Floskel, die in der deutschen Sprache unendlich oft an das Ende eines Satzes gefügt wird. Als Zeichen, um seiner Überzeugung Ausdruck zu verleihen? Oder seine Unsicherheit? Aus prinzipieller Besserwisserei? Oder aufgrund der Tatsache, dass man genau weiß, dass man falsch liegt? Nicht wahr? Nicht? Und in diversen Mundarten von „Ned?“, über „Hoscht mi?“, bis „Nmh?“.

Fragen über Fragen. Und das im postfaktischen Zeitalter. Wo Falschinformation nicht mehr aus Unwissen und schlechter Recherche entsteht. Sondern mit der Absicht zu manipulieren, oder schlicht eine Unwahrheit wirksam in die Welt zu setzen. Oder aus purer Dummheit. Uralte Weisheiten und Glaubenssätze werden in Frage gestellt. Dazu die Tatsache, dass man im Internet auf vieles trifft, jedoch im seltensten Fall auf die Wahrheit. Medien, Politik, Showbiz, Literatur, bis hin zu Beziehung, Freundeskreis und Familie. Alle Schwindler, Manipulatoren, Lügner? Oder einfach nur zu faul um nachzudenken und nachzufragen?



Darüber kann man trefflich reden, scherzen, singen und spielen. Bei, von und mit Viktor Gernots neuem Solokabarett „Nicht wahr?“. Nicht wahr?

*Viktor Gernot am 15.11.2019 um 19:30 Uhr
Location: Österreich Hallen Krems*

Maschek

„20 Jahre Drüberreden“

Seit mehr als zwanzig Jahren übersetzen Maschek österreichisches und internationales Politreiben in Worte, die uns das Geschehen mit dem oft dringend nötigen Augenzwinkern betrachten lassen. Dieses Format ist wie eine Steigerung der klassischen Parodie und bewirkt wie kaum ein anderes, was wahre Comedy letztlich ausmacht: Das Publikum lacht über Dinge, die im Alltag eigentlich alles andere als erfreulich sind. Ein Abend mit Maschek verleiht dem Leben eben eine Spur Leichtigkeit und dafür danken wir den drei Herren sehr herzlich.

In unzähligen TV-Shows und Bühnenstücken haben Peter Hörmannseider, Ulrich Salamun und Robert Stachel ihr unvergleichliches Können bewiesen, Politikern und Prominenten neue Worte in den Mund zu legen. Zum Bühnenjubiläum reden Maschek mit einem Best-Of aus zwei Jahrzehnten drüber: Ein Rückblick auf 20 Jahre Innen- und Außenpolitik, auf zwei Jahrzehnte Fernsehgeschichte, auf vergangene Sternstunden und vergessenen Irrsinn.

*Maschek am 16.11.2019 um 19:30 Uhr
Location: Stadtsaal Krems*

Michael Buchinger

„Lange Beine, kurze Lügen“

Michael Buchinger, Hass-YouTuber, Autor und Lügner aus Leidenschaft, zieht in seinem ersten Bühnenprogramm besonders frech und unzensiert über all die Artgenossen her, die ihm tierisch auf die Nerven gehen. Von Menschen, die die „Rechts stehen, links gehen!“-Regel auf Rolltreppen noch immer nicht ganz verstanden haben, bis hin zu jenen Freunden, die alle Jahre wieder zum „spaßigen Spieleabend“ einladen und einfach nicht verstehen können, dass diese Formulierung ein riesiger Widerspruch in sich ist, kriegt hier jeder sein Fett weg. Doch nicht nur der Hass, sondern auch sein Faible für Lügen machen Michael Buchinger zu einem äußerst schlechten Vorbild: In seinem neuen Buch „Lange Beine, kurze Lügen: Michi schenkt euch reinen Wein ein“ lässt er die schönsten Lügen aus seinem 26jährigen Leben Revue passieren - wie etwa dieses eine Mal, als er nach einem missglückten Drogenexperiment eine ganze Woche lang darauf bestand, an einer „mysteriösen kubanischen Grippe“ zu leiden. In dieser heiteren Mischung aus Kabarett und Lesung wird bestätigt, was seine Follower schon lange wissen: Michael Buchinger hasst alle, außer sich selbst.

*Michael Buchinger am 29.11.2019 um 19:30 Uhr
Location: IMC Fachhochschule Krems*

Raiffeisen
Meine Bank  PRÄSENTIERT

www.kabarettundcomedy.com

Ein Event der AMI Promarketing

Kabarett & Comedy

FESTIVAL NÖ / KREMS / HERBST 2019

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH  kremskultur

Kabarett & Comedy Festival Krems, 19.10. – 29.11.2019

Tickets erhältlich in allen Raiffeisenbanken, bei Ö-Ticket: www.oeticket.com oder telefonisch unter +43 1 96 096 sowie im Bühlcenter unter +432732/730040.

Nähere Informationen:

www.kabarettundcomedy.com

Alle Tickets gelten gleichzeitig bis 31.12.2019 als Eintrittskarte für das Karikaturmuseum Krems.

Mit freundlicher Unterstützung von Kultur Niederösterreich und der Stadt Krems.

Rückfragen:

Rebecca Baum

AMI Promarketing Agentur-Holding GmbH

Landhaus Boulevard Top 21

3100 St.Pölten

+43 2742 25 80 60 – 25

rebecca.baum@amipro.at